

stärkte Tilg. oder Gesamtkündigung vor dem 1./1. 1916 ausgeschlossen. Die Anleihe wurde in Hannover 25./5. 1910 zu 101.50% aufgelegt. Kurs Ende 1910: In Hannover: 101.25%.

Zahlstellen: Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind.; Deutsche Bank, Delbrück Schickler & Co., Nationalb. f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Dresdner Bank, Commerz- u. Disconto-Bank; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank, Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Provinzial-Hauptkasse, Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, Hermann Bartels, Braunsch.-Hannov. Hyp.-Bank, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Vereinsbank in Hamburg, Commerz- u. Disconto-Bank, Heinr. Narjes, A. Spiegelberg; Hildesheim: Hildesh. Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Osnabrück: Osnabrücker Bank. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.), für die Anleihen 5. Ausgabe, Reihe X—XII, XIV, XV u. XVI sowie 6. Ausgabe, Reihe XIII u. XVI und 7. Ausgabe Reihe XVII. Verj. der Stücke in 30 J. (F.)

Provinz Ostpreussen

(getrennt von Westpreussen durch Gesetz vom 19./3. 1877).

Gesamte Provinzialschuld am 1./1. 1911: M. 166 968 900, hiervon entfallen M. 166 190 800 auf den Provinz.-Hilfskassen-F. u. M. 778 100 auf den Chausseebau-F. Sicherheit: Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs haften in erster Linie die der Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse, danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes.

3 1/2% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe V. Ausgabe (zu Chausseebauten) lt. Priv. v. 25./9. 1878 M. 2 216 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 778 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mind. 1% des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1906 durch Rückkauf, von dieser Zeit ab durch Verl., falls nicht anderweitige Verf. getroffen wird: Verstärkung zulässig.

3 1/2% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe IV. Ausgabe lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 1 374 600, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 481 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei der V. Ausgabe.

3 1/2% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe Serie II lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 1 625 400, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 864 500. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausg. IV.

3 1/2% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe II. Ausgabe lt. Priv. v. 2./12. 1880, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 1 828 700. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3 1/2% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VI. Ausgabe lt. Priv. v. 26./10. 1885. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 14 655 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3 1/2% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VII. Ausgabe lt. Priv. v. 21./8. 1893. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 16 386 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe lt. Priv. v. 8./6. 1897. M. 40 000 000, davon begeben M. 36 000 000 zu 3 1/2%, davon in Umlauf 1./1. 1911: M. 31 237 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begeb. folg. Kalenderj., Verstärk. zulässig. Eingeführt 3 1/2% Oblig. 13./10. 1897 zu 98.85%. Kurs Ende 1890—1910: 94.50, 93.75, 95.60, 95.50, 100.90, 100.80, 100.25, 99.70, 97.25, 93.40, 93.10, 96.20, 98.70, 98.50, 98.40, 97.60, 94.80, 90, 91.70, 91.30, 90.40%. Notiert Berlin u. Königsberg i. Pr.

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe (Teilbetrag der 3 1/2% Anleihe lt. Priv. v. 8./6. 1897; Zinsfuß durch Minist.-Reskript v. 11./5. 1900 von 3 1/2% auf 4% erhöht). M. 4 000 000, davon in Umlauf am 1./1. 1911: M. 3 526 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begebung folg. Kalenderjahres, Verstärkung zulässig. Aufgel. in Berlin im Juni 1900 M. 1 000 000 zu 99%. Kurs Ende 1900—1910: In Berlin: 100.30, 102.50, 103.70, 103.40, —, 104.40, 104.25, 99.25, 100.40, 100.75, 100.50%.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe lt. Priv. v. 3./8. 1900. M. 60 000 000, davon begeben:

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe M. 10 000 000, davon begeben bis 1./1. 1911: M. 8 554 100 u. M. 152 900 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. zulässig. Die Tilg. geschieht bis zum 1./1. 1906 durch freihänd. Ankauf, von da ab hat der Provinzial-Verband das Recht, die Tilg. durch Ausl. zu bewirken, falls die Einlösung durch Ankauf nicht vorteilhafter bewerkstelligt werden kann. Die Verl. erfolgt in diesem Falle alljährl. im Jan. per 1./7.; der Provinzial-Verband hat auch das Recht, sämtl. noch umlauf. Anleihe-scheine zu kündigen. Zahlst. für alle Anleihen: Königsberg i. Pr.: Landes-Hauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin im Febr. 1901 u. für gleich lieferbar erklärt mit 4% Ostpr. Prov.-Anl., VIII. Ausgabe.